



Beratung und Therapie

Verein KONFLIKT.GEWALT. - Jahresbericht 2023

Liebe Lesende

Für das Jahr 2023 möchte ich nachfolgende Begebenheiten hervorheben:

- Im Herbst konnten alle Mandatstragenden und Freelancer:innen in einer Retraite auf der Sellamatt im Toggenburg sorgfältig über ihre praktische Arbeit nachdenken und sich in ihrer Fachlichkeit üben und weiterentwickeln. Diese Tage zeigen jeweils wesentliche Punkte in der Weiterentwicklung der sechs Standorte. Diese konzentriert abzusprechen stärkt den gemeinsamen fachlichen Boden, da ja grundsätzlich alle Standorte eigenständig funktionieren und sich selbständig organisieren.
- Weiterhin besteht Bedarf an weiteren personellen Ressourcen. Die neuen Freelancer:innen sind in der alltäglichen Arbeit angekommen und haben schon eine gewisse Routine entwickelt. Weitere Freelancer stehen in Aussicht für das kommende Jahr und decken so die anhaltende hohe Auslastung.
- Ein Definitionspapier des prägenden Phaemo-Ansatzes konnte im Jahre 2023 fertiggestellt werden. Dieses wurde in einem längeren Prozess der Mandatstragenden ausgearbeitet. In der Schweiz arbeiten viele spezialisierten Fachstellen im Bereich Konflikt und Gewalt nach diesem Ansatz. Der Text ist auf der Website einsehbar unter konflikt-gewalt.ch/phaemo
- Die Gelder im «Fonds für Klient:innen mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten» neigen sich langsam dem Ende entgegen. Also sind wieder neue Gesuche zu stellen an zahlreiche Stiftungen. Dies ist zwar immer wieder mit etlichem Aufwand verbunden. Gleichzeitig bildet dieses Reservoir an Beiträgen eine wertvolle Ressource. Etliche Klient:innen könnten sonst eine Beratung/Therapie bei KONFLIKT.GEWALT. nicht besuchen.

Den Verein haben im vergangenen Jahr von kirchlicher und privater Seite folgende finanzielle Beiträge erreicht: Hilfsgesellschaft Schaffhausen Fr 4000.00, Kath. Kirchgemeinde Gossau Fr 500.00, Richard Hartmann Fr 200.00, Evang. Ref. Kirchgemeinde Oberuzwil Fr 128.60, Kath. Pfarramt Bichwil Fr 120.00, Kath. Pfarramt Oberuzwil Fr 100.00, Markus Edelmann Fr 100.00 und dazu Spender:innen mit tieferen Beträgen. An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt.

Die Mitgliederversammlung hat den Jahresbeitrag auf Fr 60.- belassen. Bitte bezahlen Sie den Jahresbeitrag 2024 mit dem beigelegten EZS ein. Besten Dank.

Für den Verein
Urban Brühwiler, Präsident



Fachstelle KONFLIKT.GEWALT. - Jahresbericht 2023

Die Arbeit der Fachstelle war im vergangenen Jahr weiterhin geprägt durch die Konsolidierung unserer Arbeit. Die Anzahl Beratungen und die Beratungsmenge hat gegenüber 2022 zugenommen und zum vierten Mal die Tausendergrenze überschritten.

Das hat auch folgenden Zusammenhang: Seit dem 1. März 2022 ist die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Schaffhausen in Kraft. Der Start ist sehr gut gelungen: Klient:innenmenge und die Bekanntheit sind gross und Anfragen und Aufträge in verschiedenen Bereichen steigen.

Beratungsstatistik

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Klient:innen | 147 | 168 | 174 | 192 | 193 | 208 | 254 |
| Beratungen | 841 | 773 | 914 | 1047 | 1002 | 1146 | 1409 |

| | | | | | | | |
|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| St.Gallen | 33 | 33 | 36 | 41 | 42 | 35 | 56 |
| Thurgau | 69 | 79 | 71 | 94 | 82 | 78 | 87 |
| Ausserrhoden | 5 | 6 | 11 | 10 | 11 | 14 | 10 |
| Innerrhoden | 0 | 2 | 1 | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Schwyz | 1 | 3 | 2 | 1 | 5 | 4 | 3 |
| Glarus | 5 | 6 | 8 | 3 | 4 | 4 | 5 |
| Zürich | 32 | 37 | 39 | 45 | 35 | 45 | 50 |
| Schaffhausen | - | - | - | 4 | 5 | 20 | 35 |
| Graubünden | - | 2 | 3 | 0 | 2 | 0 | 1 |
| Andere | 2 | 0 | 3 | 2 | 7 | 8 | 7 |
| Total | 147 | 168 | 174 | 192 | 193 | 208 | 254 |

Die telefonische Erreichbarkeit war über das ganze Jahr von Montag bis Freitag gewährleistet. Die Klient:innen schätzen die rasche und niederschwellige Erreichbarkeit per Telefon. Die allermeisten der Anrufenden kamen anschliessend zu persönlichen Beratungen. Viele Klient:innen aus dem Kanton Thurgau nehmen keine längere Beratung in Anspruch. Sie möchten meist eine Unterstützung in der Krise, darüber hinaus fehlt einigen das Geld, wenn sie nach den vom Kanton Thurgau bezahlten Sitzungen die Beratung selbstfinanziert weiterführen möchten. Die Anzahl der Beratungen pro Klient:in ist weiterhin hoch, was einer nachhaltigen Wirkung zugute kommt. Das erste Mal seit 2012 heben wir die Tarife auf das nächste Jahr leicht gegen oben an.

Aus dem «Fonds für Klient:innen mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten» konnten wir weiterhin Klient:innen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen die Beratung zu reduzierten Tarifen anbieten.

Referate und Bildung

Unser Know-how war auch im letzten Jahr wieder gefragt. Dies in Form von Fachberatung, Workshops, Coachings oder Referaten für verschiedene Personen und Institutionen. Diese Tätigkeit eröffnet neben der Beratung/Therapie weitere Wirkungsfelder. Sie dient ebenfalls dem Ziel unserer Arbeit: der Förderung gewaltfreien Verhaltens. Zum wiederholten Mal boten wir ein eigenes Seminar an: In Zusammenarbeit mit Joachim Lempert konnten wir wieder das

Fachseminar „Einführung in die Phaemomethode®“ für Schulsozialarbeiter:innen, Therapeut:innen, Lehrer:innen, Jugendpolizist:innen und weitere Interessierte durchführen.

Team, Supervision und Weiterbildung

Wir haben die teaminterne Aufgabenverteilung weiterhin einfach gestaltet: zwei Teammitglieder führen die administrativen Belange. Das Gesamtteam wird damit entlastet und der Fokus kann dort effizient auf die fachlich-inhaltlichen und die wichtigsten organisatorischen Belange gelegt werden. Die Berater trafen sich zu vier ganztägigen Teamsitzungen. Eine davon wurde im Rahmen der fünftägigen Retraite im Oktober auf der Sellamatt im Toggenburg abgehalten. Thematisch standen dabei die Organisation der Fachstelle, die Qualitätssicherung und die Intervention der laufenden Fälle im Vordergrund. Zur Intervention waren jeweils auch unsere Freelancer:innen mit dabei, um die fachliche Qualität miteinander abzustimmen und zu fördern. Die zwei Phaemoberater:innen® Sema Stepanik und Simone Piatti haben die Therapieausbildung erfolgreich abgeschlossen und dürfen sich nun Phaemotherapeut:in® nennen.

Werbung

Man weiss, dass gewalttätige/grenzverletzende Menschen über öffentliche Werbung angesprochen werden können. Wie bisher konnten wir uns dies nur in kleinem Umfang leisten und beschränkten uns auf die Flyerverbreitung und wenige Inserate. Weitere Werbeträger sind für uns die öffentlichen Auftritte, sowie Berichte z.B. in Fachzeitschriften oder Zeitungen, E-Mails und Infoversänden an diverse Fachstellen.

Zwei Mal haben wir einen Newsletter versandt, an inzwischen mehr als 5500 Empfänger:innen.

Kontakte und Vernetzung

Wir standen wieder bei Bedarf in Kontakt mit Institutionen aus dem Opferschutz und der Täter:innen-Beratung. Nach wie vor sind wir mit Stellen vernetzt, die in der Schweiz nach dem Phaemo®-Ansatz (Kunstwort aus Phänomen und Emotion) arbeiten. Als Mitglied sind wir neben der europäischen EUPAX auch Teil des Fachverbandes Gewaltberatung Schweiz FVGS.

Arbeitsleistungen der Berater:innen

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|-----------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Beratung/Therapie | 1559 | 1550 | 1728 | 1964 | 1883 | 1971 | 2434 |
| Aufträge/Bildung | 130 | 104 | 89 | 56 | 47 | 112 | 162 |
| Team | 170 | 220 | 166 | 188 | 203 | 249 | 246 |
| Stellenorganisation | 214 | 370 | 313 | 321 | 488 | 424 | 425 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 114 | 167 | 214 | 216 | 168 | 187 | 190 |
| Bildung/Entwicklung | 156 | 210 | 265 | 314 | 280 | 262 | 321 |
| Total Stunden | 2343 | 2621 | 2775 | 3059 | 3069 | 3205 | 3778 |

Bilanz und Ausblick

Wir erachten das Jahr 2023 wiederum als erfolgreich. Insbesondere die weiter sehr gute Zusammenarbeit mit bzw. Leistungserbringung für die Kantone Thurgau und Schaffhausen. Ausserdem spricht die weiterhin auf hohem Niveau stehende Anzahl Beratungen und Klient:innen für den Erfolg unsere Arbeit.

Unser Angebot funktioniert und bringt den Klient:innen eine deutliche Verbesserung der persönlichen Konfliktfähigkeit, der Beziehungsgestaltung und der allgemeinen Lebensqualität. Die Arbeit bereitet uns Freude und Zufriedenheit. Die Rückmeldungen der Klient:innen, die tragende Teamarbeit sowie die Überzeugung, für eine sinnvolle und Notwendende Sache zu arbeiten waren und sind uns dafür Motivation. Die Herausforderung, die in verschiedener Hinsicht deutlich gewachsene Stelle auf einer langfristig soliden Grundlage zu behalten, wird uns weiter genauso beschäftigen wie die Weiterführung der professionellen Beratungs- und Therapiearbeit.

Für die Fachstelle
Andreas Hartmann